

Stromkostensimulation bei komplexen Stromkostenberechnungsmodellen

Stromkostensimulator

Verbrauchswerte

Rechnungsdatum: Rechnung bis: 19...

Abrechnung für: Dezember

Hochtarif: 19500 kWh Niedert...

Blind HT <= 0 kvarh Blj...

Einstellungen Abr...

Rechnungsparameter

Hochtarif: 7,54 Ct./kWh

Blind frei: 48 %

Blind HT: 1,28 Ct./kvar

Grundpreis: 0,00

Abrechnungskosten Vertrieb: 15,34

Kosten Messung: 180,00

Kosten Messstellenbetrieb: 170,00

Kosten Abrechnung: 240,00

Konzessionsabgabe HT: 0,110

Konzessionsabgabe NT: 0,110

Steuer 2013

Datenbank

Tabelle: Pj_GHaus_Zähler_Algm [62 * 24]

DaSatzN	Re_vom	Jahr	D
25	September	2013	19
26	Oktober	2013	19
27	November	2013	19
28	Dezember	2013	19

C:\Users\Mr. XY\Documents\StromrechnungsS

Die Stromsteuererhöhung ging in den letzten Monaten vermehrt durch die Presse.

Hier wird ständig empfohlen alternative Stromanbieter anzufordern, welches im privaten Bereich auch relativ einfach umsetzbar ist.

Im Gegensatz hierzu sind die gewerblichen Stromrechnungen nicht wirklich transparent und schwer zu durchschauen. Ferner kann nur schwer eine Aussage über eventuelle Einsparmaßnahmen auf der Kostenseite getroffen werden.

Eine weitere Komponente ist die Aussage über die Wirtschaftlichkeit von Energieeinsparmaßnahmen. Hierbei wird gerne ein pauschaler Ansatz wie z.B. 22 Ct./kWh gewählt. In der industriellen und gewerblichen Praxis stimmt dieser Ansatz bei weitem nicht.

Im nachfolgenden Beitrag werden wir dies an einigen Rechnungsbeispielen und Fallbeispiele demonstrieren.

Wer kennt das nicht, es ist eine Event geplant bei dem Strom benötigt wird oder es sind neue Server geplant und der Betreiber stellt sich die Frage, ist der Mehrpreis für eine höhere Energieeffizienzklasse gerechtfertigt und welche Kosten entstehen tatsächlich?

Hier ein Praxisbeispiel: Eine Baumaßnahme ist geplant, bei der zur Frostfreihaltung eine Heizung benötigt wird. Der Bauunternehmer schlägt vor, die zusätzlichen anfallenden Kosten für die Elektroheizung zu übernehmen. Hier wurde folgender Ansatz gewählt.

Es wurden die Gesamt-Stromkosten zu einem Einheitspreis umgerechnet, so ergaben sich z.B. Gesamtkosten von 62.516,76 Euro/a und ein Gesamtverbrauch von 332.550 kWh/a ergo 0,188 Ct./kWh. Der Verbrauch der E-Heizung wurde über einen Stromzähler ermittelt, hierbei sind 9.250 kWh angefallen. Die Kosten die dem Bauunternehmer folglich in Rechnung gestellt wurden betragen $9.250 \text{ kWh} \times 0,188 \text{ Ct./kWh} = 1.739,- \text{ Euro}$.

In der Stromkostensimulation haben sich bedingt durch Faktoren wie Leistungspreis usw., tatsächliche Kosten in Höhe von 66.128,91 Euro/a ergeben, was bedeutet, dass ein Differenzbetrag von -3.611,- Euro entstanden ist.

Die Annahme mit der Einheitspreisumrechnung lag folglich um über 50% daneben!

Hätte sich dieses Beispiel auf eine langfristige Maßnahme bezogen, würde sich diese Annahme auf die komplette Lebenszeit des Servers oder Maschine beziehen. Weitere Beispiele wie Kostensimulation einer Energieeffizienzmaßnahme und Energieprognose durch z.B. neue Server senden wir Ihnen gerne zu...

StromKostenRechner

Geschrieben von: JFall

Samstag, den 26. Januar 2013 um 08:01 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 27. Januar 2013 um 09:46 Uhr

Drücken Sie auf Play